
CV & ARTIST STATEMENT | PORTFOLIO



MEDIENDIENST LEISTUNGSHÖLLE | Klaus Erika Dietl * Juli 1974 | Stephanie Müller * Oktober 1979
c/o PLATFORM, Haus 60, 3. Stock, Atelier 22, Kistlerhofstr. 70, 81379 München
mobil: 004917647387779 | mail: blaupause23@posteo.de | mobil: 004915207236380 | mail: rag_treasure@gmx.de
www.hoelle.media | www.alligatorgozaimasu.bandcamp.com | www.beisspony.com | www.vimeo.com/hoellemedia

Klaus Erika Dietl hat an der Akademie der Bildenden Künste (AdBK) in München Malerei und Kunsttheorie studiert. Seit 2012 setzt sich Dietl zunehmend mit dem Bewegtbild auseinander. Dietls erster Langfilm wurde im Juli 2017 im Münchner Lenbachhaus uraufgeführt.

Bei **Stephanie Müller** treffen Bildende Kunst, Performance, Musik und Sozialwissenschaften aufeinander. Auf das Studium der Kommunikationswissenschaft, Soziologie und Psychologie an der LMU München folgte ein Aufbaustudium an der Akademie der Bildenden Künste in München.

Stephanie Müller bringt Naturmaterialien mit Textilkunst zusammen und entwickelt Klang-Kompositionen für singende Nähmaschinen und Soundapparaturen, die live zum Einsatz kommen. Seit 2006 ist sie als Schlagzeugerin, Songschreiberin und Produzentin Teil der Band "beißpony".

Der **MEDIENDIENST LEISTUNGSHÖLLE** ist die Münchner Basis des Duos. Im Austausch mit weiteren Künstlerkolleg*innen, Wissenschaftler*innen und sozialen Projekten arbeiten die beiden an der Schnittstelle zwischen künstlerischer Forschung und Praxis. Der MEDIENDIENST LEISTUNGSHÖLLE versteht sich dabei als nomadische Spiel- und Werkstatt. Objekte und Installationen werden zu bespielbaren Angriffsflächen. Mal tauchen sie in filmischen Arbeiten auf, dann werden sie zu performativen Requisiten im ländlichen und städtischen Raum. Mit ihren künstlerischen Projekten waren Klaus Erika Dietl und Stephanie Müller im Zuge von Stipendien unter anderem in Belgien, Indonesien, Japan und den USA auf Tour. Des Weiteren zeigen sie ihre Performances und Mixed Media Projekte in Einrichtungen wie dem Haus der Kulturen der Welt (HKW, Berlin), der documenta Halle, dem Staatstheater Darmstadt, der Frankfurter Schirn und der Berliner Akademie der Künste.

Begleitend zu ihren künstlerischen Projekten sind Klaus Erika Dietl und Stephanie Müller auch im

universitären Bereich aktiv, u.a. im Auftrag der Kunstuniversität Linz, der HfWU Nürtingen, der Goethe Universität Frankfurt a. Main, der HfK Bremen, der LMU München, der TU Illmenau, der Universität für Angewandte Kunst Wien und der Universität Passau. Seit 2016 sind sie Teil der interdisziplinären Forschungsprojekte "Making Art! Taking Part!" und „Räume kultureller Demokratie“ am Kunstschwerpunkt des Mozarteums und der Universität Salzburg. Im Zuge ihrer Forschung kommen verschiedene künstlerische Ausdrucksmittel zum Einsatz: Videokunst, Landart, Soundkunst, Performance, Skulptur.

AUSWAHL: KÜNSTLERISCHE STATIONEN & PROJEKTE

Feministisches Grafikdesign & Zines >> Gruppenausstellung/ Künstler*innenbücher und Zines/ Museum für Kunst & Gewerbe (MK&G), Hamburg/ ab Januar 2023

Medien. Kunst. Realitäten >> Gruppenausstellung/ Video-, Textilinstallation/ Stadtgalerie Salzburg, Österreich/ Oktober und November 2022

offshore – money for the show >> Gruppenausstellung/ Mixed Media - Papier-, Sound- und Videoinstallation/ Haus der Kunst, München/ Oktober 2022

Rimokon >> internationaler Künstler*innenaustausch - Sapporo (Japan) und München/ gefördert vom Kulturreferat München/ Ausstellungen: 500 meter museum (Sapporo), Artothek (München), PLATFORM (München) / September und Oktober 2022

FINDEtandems >> internationaler Künstler*innenaustausch mit Beteiligten aus Deutschland, Finnland, Großbritannien und den USA/ hybrides Symposium mit Interventionen im öffentlichen Raum/ kuratorische Leitung und künstlerische Beteiligung/ gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst, Baden-Württemberg/ Horb a. Neckar/ Juli 2019 bis September 2021

Nähmaschinenduett >> Sound- und Videoperformance im Rahmen des Festivals „21 sunsets“/ Haus der Kulturen der Welt (HKW), Berlin/ Juli 2021

Rasenmäher in E-Moll >> Musik-Kurzfilm, 26:23 min./ München, Oxford, UK/ Premiere: 18. Februar 2021, Literaturforum im Brecht-Haus, Berlin/ nominiert für den MuVi Prize bei den „Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen“ - lobende Erwähnung der Jury/ Mai 2021

A Clearer Mirror & The Unwritten New Normal >> Online-Koproduktion im Austausch mit der Komponistin und Sängerin Rawan Roshni und dem Tänzer und Choreographen Anas Nahleh/ gefördert vom Goethe Institut Amman, Jordanien/ Juni 2020

Schmierwurst + Reichweite. Die Erbschaft einer Eckbank >> Mixed Media Installation und Performance im Rahmen der Gruppenausstellung „Paradise Lost #gender shift“/ Galerie der Künstler*innen (BBK), DG Galerie, München/ Juni 2021

The Real Steal. Schweißtücher aus der Leistungshölle >> Einzelausstellung / Galerie Richas Digest, Köln/ Oktober und November 2020

Schlaflabor >> Textiles Happening und Sound-Performance in Kollaboration mit dem transkulturellen Ensemble Labsa e.V. / Favoriten Festival, Dortmund/ September 2020

Beihilfe zum Bankrott >> Mixed Media Installation und Performance/ Haus der Kunst, München/ Juni 2019

Voll Stoff >> beispielbare Rauminstallation im Rahmen des bundesweiten Eröffnungsfestivals "100 Jahre Bauhaus" / Akademie der Künste, Berlin/ Januar 2019

Das Unarchivierbare Archivieren >> Eröffnungspormance im Rahmen der internationalen Fachkonferenz des documenta archiv/ documenta Halle, Kassel/ November 2018

off/line >> internationaler Künstler*innenaustausch in ibilisi und Zemo Nikozi, Georgien/ gefördert von der artasfoundation, Zürich/ September 2018

Fabricate >> Gruppenausstellung/ Mixed Media Installation und Performance/ Schneidertempel Art Gallery, Istanbul, Türkei/ September 2017

Das Letzte Loch ist der Mund >> Spielfilm, 90 min./ Premiere im Rahmen der Ausstellung "After The Fact", Kunstbau am Lenbachhaus, München/ Juli, 2017

IKAT/ eCUT >> Gruppenausstellung und Symposium/ Sound-Performances mit Stationen in den indonesischen Städten Jakarta, Bandung, Cirebon, Semarang und Yogyakarta/ gefördert vom Goethe Institut Jakarta, Indonesien/ April 2017

Blendwerk Trilogie >> internationaler Künstler*innenaustausch – Lviv (Ukraine) und München-Freising/ gefördert vom Europäischen Künstlerhaus Schafhof und dem Kultur- und Kunstzentrum „Dzyga“/ Juli bis September 2015

„Do It Yourself“- Ausstellung. DIY: Die Mitmach-Revolution >> Wanderausstellung/ partizipative Sound- und Textilobjekte/ Museen für Kommunikation Frankfurt a. Main and Berlin, DASA Dortmund, Germany/ August 2011 bis April 2013

Kommando Agnes Richter >> textile Interventionen im öffentlichen Raum im Rahmen des Festivals „Playing The City 3“ / Kunsthalle Schirn, Frankfurt a. Main/ August 2011

AUSWAHL: FÖRDERUNGEN, STIPENDIEN, PREISE

Kulturförderpreis 2022 >> verliehen von der Stadt Rosenheim/ Oktober 2022

Elegie einer Elefantin >> Filmmusikkomposition, Kostümbild und Videoproduktion/ Stipendium gefördert von der GVL, Berlin/ November 2021 bis März 2022

Geheime Netzwerke. Pflanzenkommunikation >> Theater- und Videokunst im ländlichen Raum/ Stipendium im Rahmen des Programms „Global Village Ventures“, gefördert vom Fonds Darstellende Künste, Berlin/ September bis November 2020

Future Now Festival >> Artist Residency und Stipendium für improvisierte Musik/ gefördert vom Musikfonds e.V. Berlin/ Mirker Bad, Wuppertal/ August 2020

Atelierstipendium >> gefördert von der Bayerischen Staatsregierung/ Januar 2020 bis Dezember 2022

Stand By >> Medienkunststipendium/ gefördert von: ARGEkultur, Kunstverein Salzburg, subnet e.V., Center for Human-Computer Interaction (HCI), Universität Salzburg/ Februar und März 2020

BE Festival >> Europäisches Stipendium für Bildende Kunst/ gefördert vom Goethe Institut London/ Repertory Theatre, Birmingham, UK/ Juli 2017, September 2017, Juli 2018

SXSW Festival >> Reise- und Förderstipendium/ gefördert von den Bundesministerien für Wirtschaft und für Kultur und Medien, Berlin/ Austin, Texas, USA/ März 2016

Förderpreis Musik >> verliehen von der Stadt München/ Juli 2015

Rumble >> Projektförderung für experimentelle Pop-Musik/ gefördert vom British Arts Council/ Arts Centre deFENIKS, Antwerpen (Mortsel), Belgien/ September 2014

1. Preis für junge, zeitgenössische Kunst >> Mixed Media Skulptur „Kontrollorgan“/ verliehen von der Stadt Wasserburg am Inn und dem AK68/ August 2013

1. Preis für angewandte Kunst >> tragbares. Modulares Textilobjekt „AvataRobota“/ verliehen vom Bezirk Oberbayern/ Oktober 2010

Baltic Fashion Award >> kategorienübergreifender Publikumspreis für die Zero Waste Kollektion „Störenfrieda vs. Pantoffelheldin“/ Berlin und Heringsdorf/ Oktober 2005

DAAD Reisestipendium >> für einen internationalen Künstler*innenaustausch mit der Tokyo University of Arts/ April 1999

AUSWAHL: KUNST, SOZIALES & VERMITTLUNG

p|art|icipate >> Teil der transdisziplinären Forschungsprojekte „Making Art! Taking Part“ und „Räume kultureller Demokratie“/ Mozarteum, Universität Salzburg, Salzburg Museum/ seit Oktober 2014, fortlaufend

Yara e.V. >> Gründungsmitglieder*innen von Yara e.V., ein gemeinnütziger Verein, den geflüchtete FLINTA* als kreative Plattform und Ressource für lokale Vernetzungen nutzen können/ seit 2009, fortlaufend

OK DELAY. Im Zweifel für den Widerspruch >> partizipativer Online-Radiokanal im Rahmen der Ausstellung „Radio-Aktivität“/ Lenbachhaus, München/ Juli bis September 2020

Bodies That Matter >> Videokunst-Workshop/ Sammlung Goetz in Kollaboration mit der Hochschule für Fernsehen und Film HFF, München/ Juli 2019

Asphalt-Ticker: Geschichten zwischen Dir und Ampel >> Zine-Werkstatt für die Nachbar*innenschaft im Rahmen der „Stadteilwochen Sendling“, München/ Juni 2019

Für alle, die da fallen >> partizipatives Videokunst-Labor im Rahmen des Community-Projekts „Z – Common Ground“, München/ April bis Juni 2019

Neon Notes >> partizipatives Soundkunst-Environment in Dan Flavin's Ausstellung „Untitled For Ksenija“/ Kunstbau am Lenbachhaus, München/ Juli bis August 2018

Painting Lights – den Zwischentönen auf der Spur >> Sound-Kunst-Führung im Rahmen von Jutta Koether's Ausstellung „Tour de Madame“/ Museum Brandhorst, München/ Mai 2018

AUSWAHL: KURATORISCHE PROJEKTE

Pinokiothek der Moderne >> Offspace/ rund um die Uhr einsehbarer Schaukasten/ Augustenstr. 100, München/ seit Oktober 2010, fortlaufend

Alligator Go! Festival >> hybrides Festival für experimentelle Musik und Medienkunst mit 40 internationalen Künstler*innen/ gefördert vom Musikfonds e.V. (Berlin) und dem Kulturreferat München/ Veranstaltungsorte > IMPORT EXPORT, MUCCA, Rosa-Luxemburg-Platz, Olympia Park, München und online/ August 2021

Scratch & Screen >> internationaler Künstler*innenaustausch mit Künstler*innen aus München's und Sapporo's (Japan) Subkultur/ Produktion des Episodenfilms „Versprechen und anderes Versagen“ und Kuration des experimentellen Musik- und Kunstfestivals „Heute. Morgen.Lärm“/ Tenjinyama Art Studio, Oisogashi My Hometown, Sapporo, Japan > Mai 2015/ Villa Waldberta, Ebenböckhaus, Rathausgalerie, Köşk - München> August and September 2016

The Fabric >> transdisziplinäre Kunst- und Forschungsbaustelle mit Interventionen im öffentlichen Raum, Performances und Medienkunst-Installationen/ MaximiliansForum, München/ Juni 2012

Textiles Unbehagen >> Gruppenausstellung und Künstler*innenaustausch in Zusammenarbeit mit Die Angewandte, Wien/ Kunsthalle „Whitebox“, Kunstraum „Die Färberei“, Galerie Stephan Stumpf, öffentlicher Raum, München/ 2011

The Needle and The Damage Done >> textiles Forschungslabor mit Netzwerkcharakter/ Kunstraum „Farbenladen“, München/ September 2010

Aufstand der Textilen Zeichen >> Gruppenausstellung und Diskussionsforum mit 35 beteiligten Künstler*innen/ Kunstraum „Die Färberei“, München/ November 2009

33 Antworten auf keine Frage >> Gruppenausstellung, die über einen Zeitraum von 4 Wochen jedes Wochenende komplett um- und neu gebaut wurde/ Galerie in der Kernstraße, Nürnberg/ August 2009

PORTFOLIO

Spiel mir das Lied

Die Decken werden schwerer

Liebe Koste Viele [sic]

JABOROSA anura

Pestsäule (Plague Column)

Moth Light

Textile Fleischereien

Ausschlag

The Aubergine Messenger

Für alle, die da fallen

The Unwritten New Normal

Global Players

Solange die Rasenmäher noch singen

Kraxe

Swapping Chamber – Rip It Up And Start Again

Protection Shields to go

Beihilfe zum Bankrott

The Trumpet: Brugmansia



SPIEL MIR DAS LIED (Once Upon A Time In The West) | partizipative Skulptur auf der stillgelegten Baustelle der Konzerthalle für das Münchner Symphonie-Orchester | circa 4 x 4 x 4 Meter | Textilien, Stahlrohre, Erde, Kartoffeln, Malerei, Äolsharfe, Klangstäbe, Abflussrohr | umgesetzt im Rahmen der Ausstellung „Spekt/rum. Die Stadt als Resonanzkörper“ | Werksviertel-Mitte, München | Juli bis Oktober 2022

Die Abbildung gibt Einblick in die Eröffnungsperformance am 28. Juli 2022



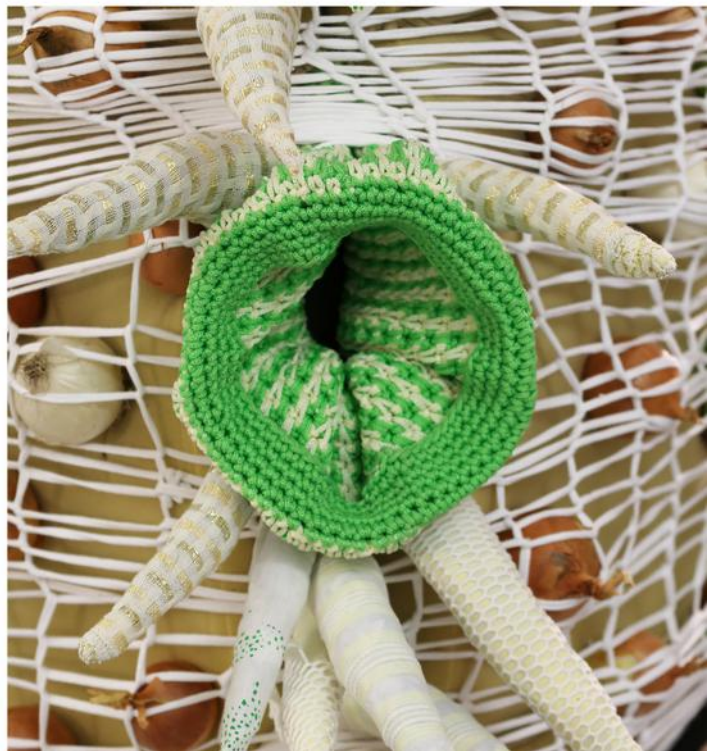
DIE DECKEN WERDEN SCHWERER | Mixed Media Installation | Saatgut, Pilzkultur, Fundstücke, Ohrenstöpsel, Acryl-Malerei auf Leinwand, Fotodruck auf Frottee-Handtuch | umgesetzt im Rahmen der Gruppenausstellung „collective maze“ | PLATFORM, München, November und Dezember 2021



LIEBE KOSTE VIELE [sic] | Musikkomposition und Video, 11 min. | online stream: <https://vimeo.com/231194100> | Kollaboration mit Kaya Hacaloğlu (Istanbul), Gülcan Turna (Eskişehir, München), Monika Kliche (München) | Premiere im Rahmen der Gruppenausstellung „Fabric/ ate“ | Schneidertempel Art Gallery | Istanbul, Türkei | 2017



JABOROSA anura | Mixed Media Installation und Interventionen in den Gewächshäusern des Botanischen Gartens München-Nymphenburg | in Kollaboration mit der Vokalperformerin Elisabeth Anna Maria Kaiser und dem Sounddesigner Fabian Zweck | gefördert von: Kulturreferat München, Sparkassen Kulturstiftung and LBBW Stuttgart | Juli bis Oktober 2019



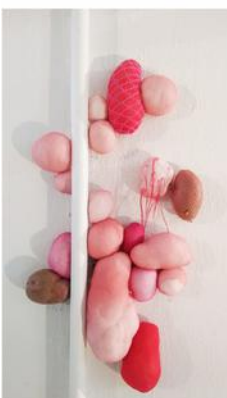
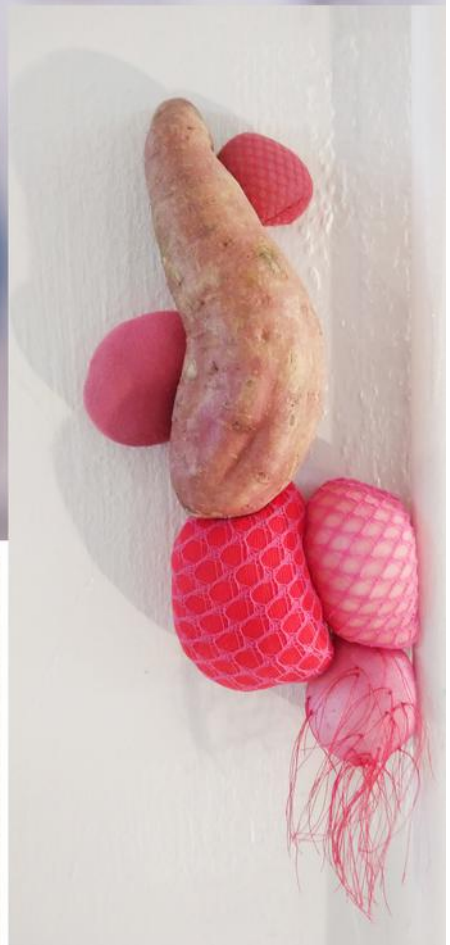
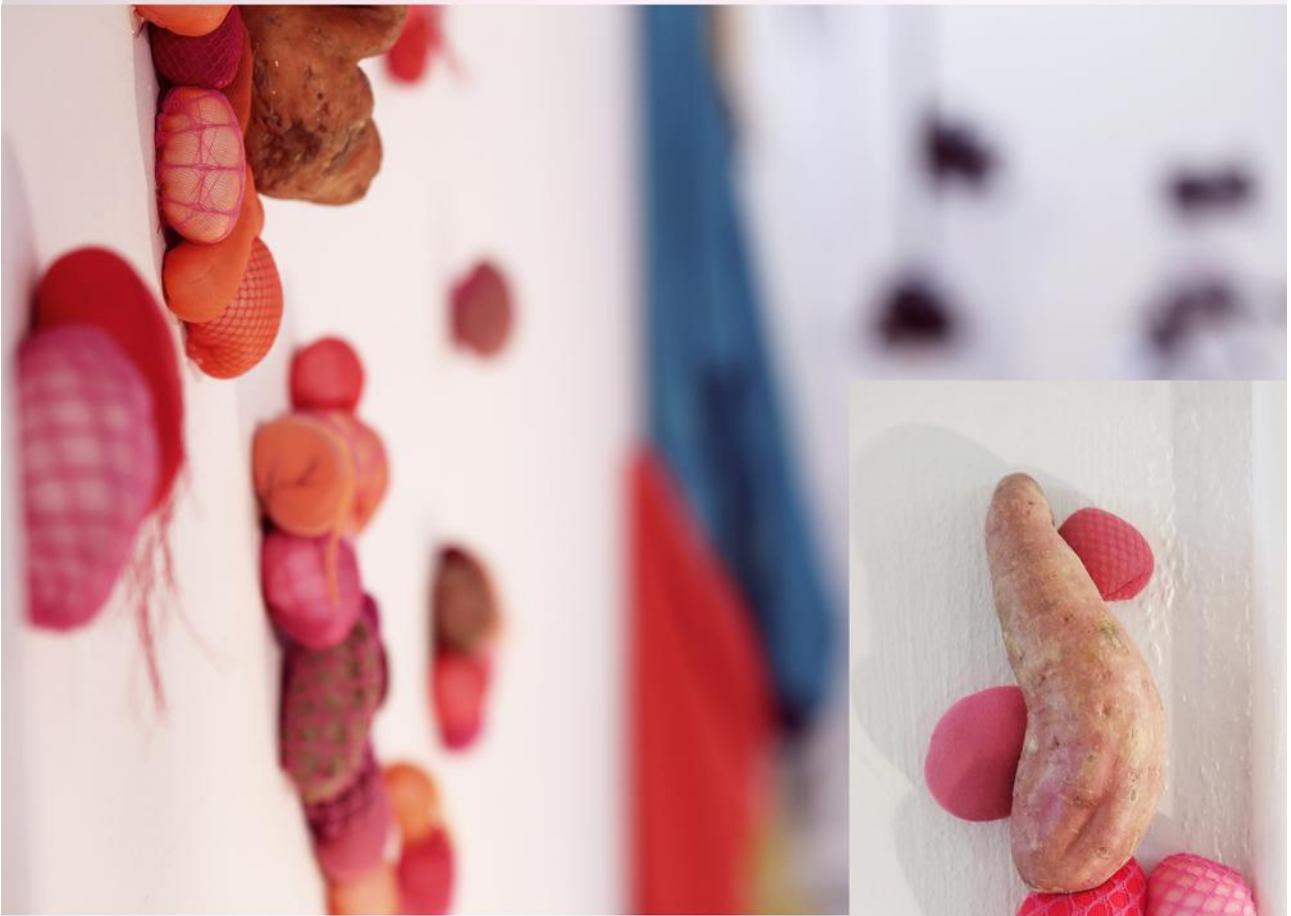
PESTSÄULE | Mixed Media Installation | circa 2,5 x 1,5 x 1,5 Meter | Malerei, Secon-Hand-Textilien, Karton, Aquarell auf Zwiebelhaut, Chilli-Schoten, Christbaumkugeln, Grillkohle, Verpackungsmaterial | umgesetzt im Rahmen des Medienkunststipendiums „Standby“ | Galerie 5020, Salzburg | März 2020



MOTH LIGHT | tragbares , modulares Textilobjekt | variable Größe | Malerei, Second-Hand-Textilien, Strickwerk, Watte, Stickerei, diverse Knüpftchniken | umgesetzt im Rahmen des GVL-Stipendiums „Elegie einer Elefantin“ | Galerie 5020, Salzburg | März 2022



TEXTILE FLEISCHEREIEN | tragbare "Verletzungen" | Mixed Media | Siebdruck, Stickerei, Textilkunst | handgefärbte Bandagen, Rohseide, Kupferdraht, medizinische Socken, Staubschutzhandschuhe, Rettungsweste, Wattierung | seit 2008, fortlaufende Serie



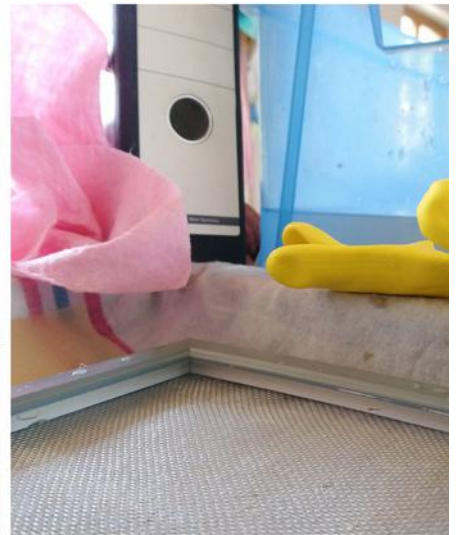
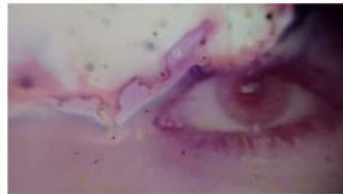
AUSSCHLAG | Mixed Media Wandinstallation > variable Größe, organische 3D-Malerei > verschiedene Kartoffel-sorten, Baumwolle, Nylon, Zahnseide, Textilgarn | entwickelt im Rahmen des interantionalen Künstler*innen Symposiums „FINDEtandems“ | Stadtarchiv, Horb am Neckar | August 2021



THE AUBERGINE MESSENGER | tragbares , modulares Textilobjekt | variable Größe | Malerei, Second-Hand-Textilien und Sportschuhe, Abschleppgurte, ,Watte, Stickerei | umgesetzt im Rahmen des internationalen Künstler*innenaustauschs „Rimokon“ | Artothek, München | September 2022



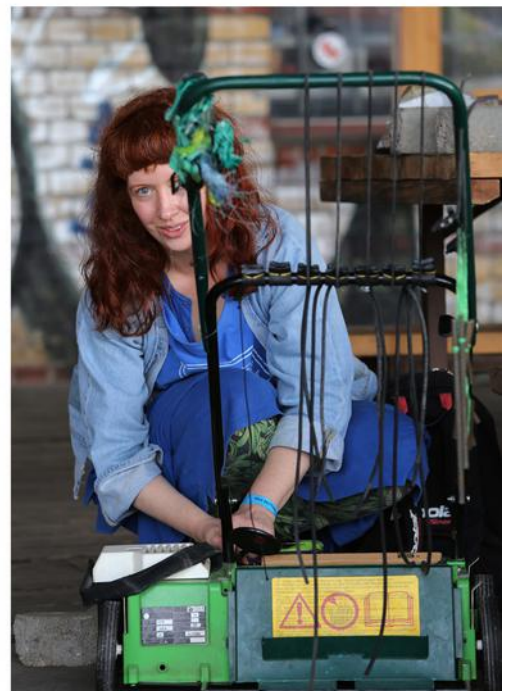
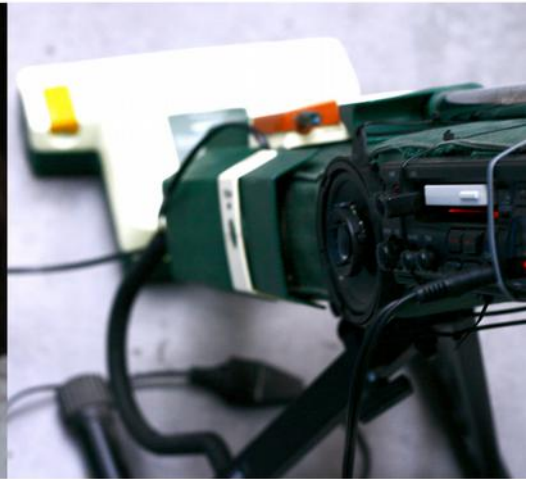
FÜR ALLE, DIE DA FALLEN | Mixed Media Installation | parizipativ bespielbare Filmkulissen mit Community Kitchen | ca. 50 qm | Textilien, Geschirr, Gips, Holz, Farbe | entwickelt im Rahmen des Community-Projekts „Z COMMON GROUND“, München | April bis Juni 2019



THE UNWRITTEN NEW NORMAL | Online-Koproduktion mit dem Tänzer und Choreographen Anas Nahleh (Amman, Jordan) | gefördert vom Goethe Institut Amman, Jordanien | online-stream: <https://www.youtube.com/watch?v=OronX8smtuM> | seither fortlaufende Arbeit am Klangkostüm aus recycleten Steuerunterlagen



GLOBAL PLAYERS | Interventionen im öffentlichen Raum in Kollaboration mit Ruslan Boyarin und Nastiiia Baran | eine künstlerische Auseinandersetzung zum Turbokapitalismus | Lviv, Ukraine | August 2015



SOLANGE DIE RASENMÄHER NOCH SINGEN | selbstgebaute Musik, Klangobjekte und Skulpturen | Bügeleisen-Synthesizer, Stereo-Sound-Staubsauger, präparierte Nähmaschinen, Rasenmäher-Bass-Harfe | seit 2004, fortlaufend



KRAXE | transformierbares Rucksack-Labor für Begegnungen im öffentlichen Raum | diverse Recycling Materialien (Holz, Schrauben, Textilien), Solar-Panel | entwickelt im Rahmen des transdisziplinären Forschungsprojekts „Räume kultureller Demokratie“, das am Mozarteum, an der Universität Salzburg und am Salzburg Museum angesiedelt ist | seit 2020, fortlaufend



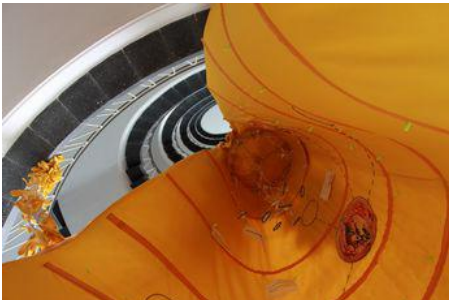
SWAPPING CHAMBER - RIP IT UP AND START AGAIN | mobile Klangskulptur und offener Treffpunkt | mit einer singenden Nähmaschine und einer Aquarell-Ambulanz | urbane Infrastruktur (Pfeiler, Sitzbänke, Abfaller, etc.) können Teil der mobilen Skulptur werden | Europäisches Stipendium für bildende Kunst | British Arts Council und Goethe Institut London | BE Festival, Birmingham, UK | Kollaboration mit Jonathan Fuller-Rowell | Mai 2018 bis Juli 2018



PROTECTION SHIELDS to go | ortsspezifische, partizipativ beispielbare Installation | ein Stand im Bullring Market (Birmingham, UK) wird zur Begegnungsstätte | Passant*innen sind eingeladen, den Künstler*innen einen Mangel bzw. ein nicht greifbares Problem, eine Berührungsangst anzuvertrauen | beim Zuhören wird das eigene künstlerische Inventar dekonstruiert und umgestaltet | die Passant*innen erhalten greifbare, modulare Objekte und Collagen, die zum Perspektivwechsel einladen | Europäisches Stipendium für bildende Kunst | British Arts Council und Goethe Institut London | BE Festival, Birmingham, UK | September 2017



BEIHILFE ZUM BANKROTT (AIDING AND ABETTING BANKRUPTCY) | mixed media performance > puppetry, sound art, office art, video art | premiered within the international conference *Archiving The Unarchivable*, documenta Halle, Kassel, Germany, November 2018 | further presentation at the Haus der Kunst, Munich, Germany, June 2019



THE TRUMPET: BRUGMANSIA | ortsspezifische Textil- und Soundinstallation | circa 4 x 2 x 2 Meter | Landgericht München 1 | feuerfeste Textilien, Acrylfarbe, Fallschirmseide, Zeltstangen, Kletterseil, Ohropax, medizinischer Mundschutz, Lautsprecher, Handschuhe | 2015